

durch. Diese eintägige Weiterbildung richtet sich an ein interessiertes Publikum aus den Bereichen Führung, HR sowie Beratung und vermittelt die wichtigsten Grundlagen zum Gleichstellungsgesetz. Die Falldatenbank ([www.gleichstellungsgesetz.ch](http://www.gleichstellungsgesetz.ch)), welche die Publizität und Durchsetzung des Gesetzes fördert, wurde weiter optimiert und ausgebaut.

Mit diversen Referaten und Podiumsdiskussionen konnte die Vermittlung von und die Sensibilisierung für Gleichstellungsthemen kontinuierlich intensiviert und somit weitere Kreise der Öffentlichkeit erreicht werden. Insbesondere das Infomodul „Gleichstellung und Chancengleichheit“ für Migrationsvereine erfreute sich reger Nachfrage. Schwerpunkte dabei sind die rechtlichen Grundlagen, Gleichstellung im Beruf und Chancengleichheit in der Bildung.

Über aktuelle Gleichstellungsthemen und die Tätigkeiten der Abteilung, informiert die GFM mit der Publikation «Brise». Die erste Ausgabe 2017 mit dem Titel „Generation Superväter?“ berichtete über Anforderungen und Erwartungen an Männer sowie Wünsche von Vätern, nahe Bezugspersonen für ihre Kinder zu sein. Die zweite Ausgabe beleuchtete den Umgang mit Zahlen und Fakten im Gleichstellungsdiskurs und begleitete die Neuauflage der Broschüre „Gleichgestellt? Facts & Figures“, die im Berichtsjahr aktualisiert und komplett umgestaltet worden war.

Gemeinsam mit anderen regionalen Organisationen, die sich mit Männer- und Gleichstellungsthemen befassen, brachte die Abteilung die Fotoausstellung „Väter – Eine gesellschaftliche Rolle im Wandel“ nach Basel und Liestal. Zur Vernissage in der Offenen Kirche Elisabethen organisierte die Abteilung eine Veranstaltung mit Input-Referat und Podiumsdiskussion unter dem Titel „Kinder – Küche – Karriere“. Passend zu diesem Jahresschwerpunkt des Netzwerks Männerarbeit Region Basel bot die Abteilung eine Stadtführung zum Thema Väter- und Männerbilder im öffentlichen Raum an.

**Gleichstellungskommission** Zu Beginn des Jahres veranstaltete die Gleichstellungskommission (GSK) gemeinsam mit dem Frauenverband Business and Professional Women (BPW) mehrere Aktionen zum Equal Pay Day. Der internationale Aktionstag macht auf bestehende Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern aufmerksam und markiert jenen Tag im Jahr, bis zu dem Frauen aufgrund des Gender Pay Gap unentgeltlich arbeiten. 2017 fiel dieser Tag auf den 24. Februar. Die GSK organisierte eine Kundgebung auf dem Rathausplatz, eine Sensibilisierungsaktion mit mehreren Restaurants in der Basler Innenstadt und einen Vortrag zum Gender-Gap in der Altersvorsorge.

Die GSK konzipierte ein gut besuchtes und angeregtes öffentliches Podiumsgespräch mit gewählten Grossratsmitgliedern verschiedener Parteien zu aktuellen gleichstellungspolitischen Anliegen und zu ihrem geplanten politischen Engagement im Parlament.

Die Strukturen und die Zusammensetzung der regierungsrätlichen Kommission sind per Beginn der aktuellen Legislaturperiode modifiziert worden. Die Mitglieder der bisher 18-köpfigen GSK wurden verabschiedet und für das ehrenamtliche Engagement verdankt. Die neue GSK, die aus neun Mitgliedern besteht, wurde am 1. Juli 2017 eingesetzt. Die gewählten Mitglieder sind Fachpersonen aus diversen beruflichen Feldern, die über Expertise zu Gleichstellungsfragen verfügen und sich wissenschaftlich oder praktisch mit Gleichstellungsthemen befassen.

An ihrer konstituierenden Sitzung hat die Kommission ihre Arbeitsstruktur definiert und inhaltliche Themenfelder und politische Anliegen im Gleichstellungsbereich für die Legislatur 2017–2021 eruiert.